

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

Freitag den 6. August 1869.

(298—3)

Nr. 19328.

Concurrenz-Rundmachung.

Dienststellen zur Ausführung der Arbeiten in Absicht auf die Regelung der Grundsteuer.

Zum Zwecke der Durchführung des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Regelung der Grundsteuer kommen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf die Dauer dieses Geschäftes in größerer Anzahl folgende Dienststellen zu besetzen:

- Referentenstellen bei den Bezirks-Schätzungs-Commissionen für das ökonomische Schätzungs- und Waldschätzungs-Geschäft mit den Taggeldern von 3, 4 und 5 fl.;
- Geometersstellen mit den Taggeldern von 2, 3 und 4 fl.;
- Vermessungs-Adjunctenstellen mit den Taggeldern von 1 fl. 40 kr. und 1 fl. 60 kr.

Den activen und pensionirten Staatsbeamten und den activen und im Ruhestande befindlichen Katastral-Beamten wird eine angemessene Zulage zu ihrem dormaligen Activbezüge oder Ruhegenüsse gewährt werden.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind bis zum

15. August 1869,

von den activen Staatsdienern im vorgeschriebenen Dienstwege mittelbar, von den andern Bewerbern aber unmittelbar, und zwar bezüglich der Dienst-

stellen sub a) bei dem k. k. Präsidium der betreffenden Statthaltereien oder Landesregierungen, — bezüglich jener sub b) und c) dagegen bei dem k. k. Finanz-Ministerium einzubringen.

Hierbei ist mittelst legaler Zeugnisse gleichmäßig für alle Dienststellen nachzuweisen: Staats-Angehörigkeit, Alter, Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, das bürgerliche Wohlverhalten und körperliche Gesundheit, die bisherige Dienstleistung oder Verwendung.

Insbondere ist aber noch nachzuweisen, bezüglich der Dienststellen sub a) die ökonomische und beziehungsweise forstliche Ausbildung und die Kenntniß der Landessprachen, die in dem Lande oder in den Landestheilen, für welche sich in Bewerbung gesetzt wird, üblich sind; — dann bezüglich der Dienststellen sub b) die Befähigung zu Meßfisch-Aufnahmen und für jene sub c) die Befähigung zum Situations-Zeichnen.

Bezüglich der Dienststellen sub a) wird auf Angehörige des betreffenden Landes und hinsichtlich der Dienststellen sub b) und c) auf jene Bewerber vorzüglich Bedacht genommen werden, welche der bezüglichlichen Landessprachen mächtig sind.

Wien, am 11. Juli 1869.

(299—3)

Nr. 79.

Rundmachung.

Die k. k. Landesregierung sammt dem Bau- und Rechnungs-Departement, bedarf zur Beheizung ihrer Amtlocalitäten für den Winter 1869/70 eine Menge von beiläufig 200 Klaftern 24zölligen,

trockenen, harten, ungeschwemmten Brennholzes, zu dessen Lieferung die Offertverhandlung hiemit ausgeschrieben wird.

Die näheren Bedingnisse dieser Lieferung können bei der Hilfsämter-Direction der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Lieferungs-offerte, in welchen sich auf diese Bedingnisse zu berufen und der Lieferungspreis genau und deutlich anzusetzen ist, sind längstens bis 11. August d. J.

beim Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Die Eröffnung der Offerte wird am 12. August d. J. um 10 Uhr Vormittags bei der Hilfsämter-Direction der k. k. Landesregierung stattfinden, wobei bemerkt wird, daß auch mündliche Angebote berücksichtigt werden.

Laibach, am 31. Juli 1869.

(301—2)

Nr. 993.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Hartberg ist die Stelle des Grundbuchsführers mit dem Gehalte jährlicher 800 fl., eventuell mit dem Gehalte von 700 fl. und dem Vorrückungsrechte in den höheren Gehalt von 800 fl. erlediget.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. August d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 1. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

(1787—2)

Nr. 297.

Erinnerung

an Eva Albrecht geb. Mlinar und Miza Krulz geb. Schafel, unbekannten Aufenthaltes, und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Eva Albrecht geb. Mlinar und der Miza Krulz geb. Schafel, unbekannten Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Oblak von Schevenverch Hs. Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der auf seiner Realität Urb. Nr. 71/69 ad Grundbuch Laß haftenden Sackposten per 221 fl. und 276 fl. 15 kr. P. W., sub praes. 25 Jänner 1869, Zahl 297, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Ge-klagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr k. k. Notar Karl Höchl von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Juni 1869.

(1816—2)

Nr. 2524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Trost von Podgrič gegen Ignaz Muha von Großubelsko wegen aus dem Vergleiche vom 30. Jänner 1866, Z. 388, schuldi-ger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die execu-tive öffentliche Versteigerung der dem letz-teren gehörigen, im Grundbuche ad Herr-

schaft Premwald sub Urb.-Nr. 23/16 vor-kommenden Realitäten-Hälfte, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme der-selben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. August,
28. September und
6. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1869.

(1648—3)

Nr. 1299.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu-marktl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des Verars und des Grundentlastungsfondes, gegen Bartholmä Suppan von St. Anna wegen aus dem Rückstandsausweise vom 20. Mai 1868 schuldi-ger 194 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 2542 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

20. August,
21. September und
20. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25ten Juni 1869.

(1783—3)

Nr. 3359.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marianna Pirnat von Großpölland, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Georg Ivanc von Großpölland wegen aus dem Urtheile vom 10. April 1866, Z. 115, schuldi-ger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 731 vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 1982 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme der-selben die executive Feilbietungstagsatzun-gen auf den

20. September,
20. October und
19. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang be-stimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1869.

(1722—3)

Nr. 899.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über Er-suchen des k. k. städt. deleg. Bezirksge-richtes Laibach in der Executionsache der Sparcasse Laibach gegen Ant. Susterčič von Gurl wegen schuldi-ger 525 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grund-buche Weißenstein sub Urb.-Nr. 237,

Actf. Nr. 137 vorkommenden Realität zu Gurl, im gericht-lich erhobenen Schät-zungswerte von 4497 fl. 80 kr. ö. W., bewilliget, und zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. August,
10. September und
15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-richts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hin-tangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten März 1869.

(1798—3)

Nr. 3305.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Mojek von Laibach gegen Jakob Kosmerl von Travnitz Hs. Nr. 63 wegen schuldi-ger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1406 vorkommen-den Realität sammt An- und Zugehör, im gericht-lich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

25. August,
24. September und
22. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1869.